



Statistische Berichte



Kennziffer: B III 4 - j/17

Juli 2017

Personal und Habilitationen an Hochschulen in Hessen im Jahr 2017

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Peter Bonk	0611 3802-319
Herr Ralf Köhler	0611 3802-317
E-Mail	hochschulstatistik@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	https://www.statistik.hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Erläuterungen	2
Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken	
Diagramme	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Personalgruppen	8
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Fächergruppen	8
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Altersgruppen	9
Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation	9
Personal an hessischen Hochschulen und Hochschulkliniken seit 1990	10
Tabellen	
Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990	10
Übersicht: Personal 2017 nach Geschlecht und Hochschularten	11
1. Personal 2017 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten	12
2. Personal 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten	16
3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten	20
4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten	24
5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten	28
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten	30
7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten	32
8. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2017 nach höchstem Hochschulabschluss und Hochschulen	36
Habilitationen	
Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen	40
9. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2017 nach Fächergruppen und Hochschulen	41
Anhang	
Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen	42

Erläuterungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebungen

Die **Erhebung des Personals an Hochschulen** wird auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) jährlich zum 1. Dezember durchgeführt. Es handelt sich um eine Befragung der Verwaltung über das an den Hochschulen und Hochschulkliniken tätige Personal (wissenschaftliches bzw. künstlerisches Personal, Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal). Zweck der Erhebung ist es, Angaben über das Hochschulpersonal nach Art der Tätigkeit, Beschäftigungsverhältnis, fachlicher und organisatorischer Zugehörigkeit sowie ggf. Informationen über den höchsten Hochschulabschluss und die 1. Ernennung zum Professor zu gewinnen.

Die **Erhebung der Habilitierten** wird auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) jährlich durchgeführt. Es handelt sich um eine Erhebung über die im Berichtsjahr Habilitierten. Die Auskünfte sind aus den Unterlagen der Verwaltung zu erteilen. Zweck der Erhebung ist es, Angaben für die Habilitierten bezüglich ihres Alters und Geschlechts zu gewinnen sowie über ihre Staatsangehörigkeit, den Zeitpunkt der Habilitation, die Art des Dienst- und Beschäftigungsverhältnisses und die fachliche und organisatorische Zugehörigkeit.

Die Angaben aus den o.g. Erhebungen werden von den für Bildungspolitik und Bildungsplanung zuständigen Landes- und Bundesbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt und dienen auch zur Information von zahlreichen anderen Nutzern hochschulstatistischer Ergebnisse aus dem Bereich des Bildungswesens und der Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebung des Hochschulpersonals bzw. der Habilitierten ist das HStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 4 und 5 HStatG (Hochschulpersonal) bzw. § 3 Absatz 3 HStatG (Habilitierte).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 HStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 10 Absatz 2 HStatG sind die Leitungen der in § 2 Nummer 1 HStatG genannten Einrichtungen auskunftspflichtig. Nach § 10 Absatz 4 HStatG sind die Auskünfte aus den Unterlagen dieser Einrichtungen zu erteilen. Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen mit Standorten in Hessen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Sind mehrere Standorte in Hessen vorhanden, werden die Ergebnisse in diesem Statistischen Bericht zusammengefasst dargestellt.

Die Personaldaten der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Frankfurt werden vom für den Hauptstandort zuständigen Statistischem Landesamt (Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen) erhoben und veröffentlicht.

Die einzelnen Hochschulen werden zu Hochschularten zusammengefasst:

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Zu den sieben Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Technische Universität Darmstadt
- Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Kassel
- Frankfurt School of Finance & Management (Priv.)
- EBS Universität für Wirtschaft und Recht (Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel

Theologische Hochschulen sind kirchliche, philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen gibt es sechs theologische Hochschulen:

- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main (rk)
- Theologische Fakultät Fulda (rk)
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (Taunus) (ev)
- Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH) (Priv.)
- Evangelische Hochschule Tabor (Priv.) in Marburg
- Theologische Hochschule Ewersbach (Priv.) in Dietzhölztal

Kunsthochschulen bilden den künstlerischen Nachwuchs heran. Sie haben die Aufgabe, künstlerische Formen und Inhalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Die Kunsthochschulen in Hessen sind:

- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main

Fachhochschulen (FH) vermitteln durch anwendungsbezogene Lehre eine auf den Erkenntnissen der Forschung beruhende Ausbildung. Sie fördern die Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis. In Hessen gibt es 16 Fachhochschulen:

- Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences
- Frankfurt University of Applied Sciences
- Hochschule Fulda University of Applied Sciences
- Technische Hochschule Mittelhessen University of Applied Sciences in Gießen, Friedberg, Wetzlar
- Hochschule RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden, Rüsselsheim
- Hochschule Geisenheim University
- Evangelische Hochschule Darmstadt (Priv.)
- Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung (Priv.) in Bad Hersfeld
- accadis Hochschule Bad Homburg (Priv.)

- DIPLOMA Hochschule (Priv.) in Bad Sooden-Allendorf, Kassel
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv.) in Darmstadt
- Provadis School of International Management and Technology (Priv.) in Frankfurt am Main
- Hochschule Fresenius (Priv.) in Frankfurt, Idstein
- CVJM-Hochschule (Priv.) in Kassel
- Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Frankfurt
- FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Frankfurt

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen der Länder und des Bundes. Sie bilden Beamtenanwärter für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus. In Hessen sind dies:

- Archivschule Marburg
- Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden
- Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda
- Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund):
 - Fachbereich (FB) Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel
 - FB Wetterdienst in Langen
 - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden

Universitätskliniken

Zusätzlich zu den nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden Daten von den Universitätskliniken erhoben. Um eine Zuordnung zu den Kernuniversitäten zu ermöglichen, werden die Ergebnisse des Universitätsklinikums Gießen und Marburg getrennt nach Standorten veröffentlicht.

In Hessen gibt es zwei Universitätskliniken:

- Universitätsklinikum Frankfurt
- Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.)

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule bzw. Hochschulklinikum besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** sowie dem **nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal** unterschieden. Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal
- das nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal

wobei z. T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die **Professoren** nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr. Zu den Professoren zählen auch Juniorprofessoren und hauptberufliche Gastprofessoren.

Als **Dozenten und Assistenten** werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um

- Hochschuldozenten
- Universitätsdozenten
- Oberassistenten
- Obergeringenieure
- Hochschulassistenten
- Wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten
- Akademische (Ober)Räte auf Zeit

Die **Hochschuldozenten** nehmen die an ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Die **Oberassistenten** und Obergeringenieure haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbstständig durchführen, um wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die **wissenschaftlichen Assistenten** haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend ihren Fähigkeits- und Leistungsständen ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu ihren wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Die wissenschaftlichen Assistenten sind einem Professor zugeordnet und nehmen ihre Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Assistenten**.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter

Zu dieser Gruppe gehören

- Akademische Räte, Oberräte und Direktoren
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis

Die **Wissenschaftlichen Mitarbeiter** sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Mitarbeiter**.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. Zu dieser Gruppe gehören:

- Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst
- Studienräte, Studiendirektor im Hochschuldienst
- Lektoren
- Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Das **nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal** ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind auf Grund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Nebenberufliche Gastprofessoren, Emeriti, Professoren im Ruhestand
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren)
- Wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren)

Das **haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal** wird entsprechend dem Schlüssel Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltung und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik als eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht erfasst alle an der jeweiligen Hochschule im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) nach Fachgebieten. Außerdem werden für diese Neuhabilitierten Angaben zum Alter, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses zum Zeitpunkt der Habilitation sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

In Hessen haben die

- Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Technische Universität Darmstadt
- Universität Kassel
- EBS – Universität für Wirtschaft und Recht (Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel
- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main (rk) und die
- Theologische Fakultät Fulda

das Habilitationsrecht.

Im Jahr 2017 wurden von sieben der acht Hochschulen mit Habilitationsrecht abgeschlossene Habilitationsverfahren gemeldet.

Organisatorische Zugehörigkeit

Erfasst werden jeweils die kleinsten an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugehörig ist.

Dies können — je nach den örtlichen Gegebenheiten — sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z. B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen)

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z. B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und
- zum Lehr- und Forschungsbereich.

In diesem Statistischen Bericht erfolgt der Nachweis der organisatorischen Zugehörigkeit nur auf der aggregierten Ebene der Fächergruppe (siehe auch Anhang „Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen“).

Abkürzungen

i = insgesamt

m = männlich

w = weiblich

FB = Fachbereich

FH = Fachhochschule

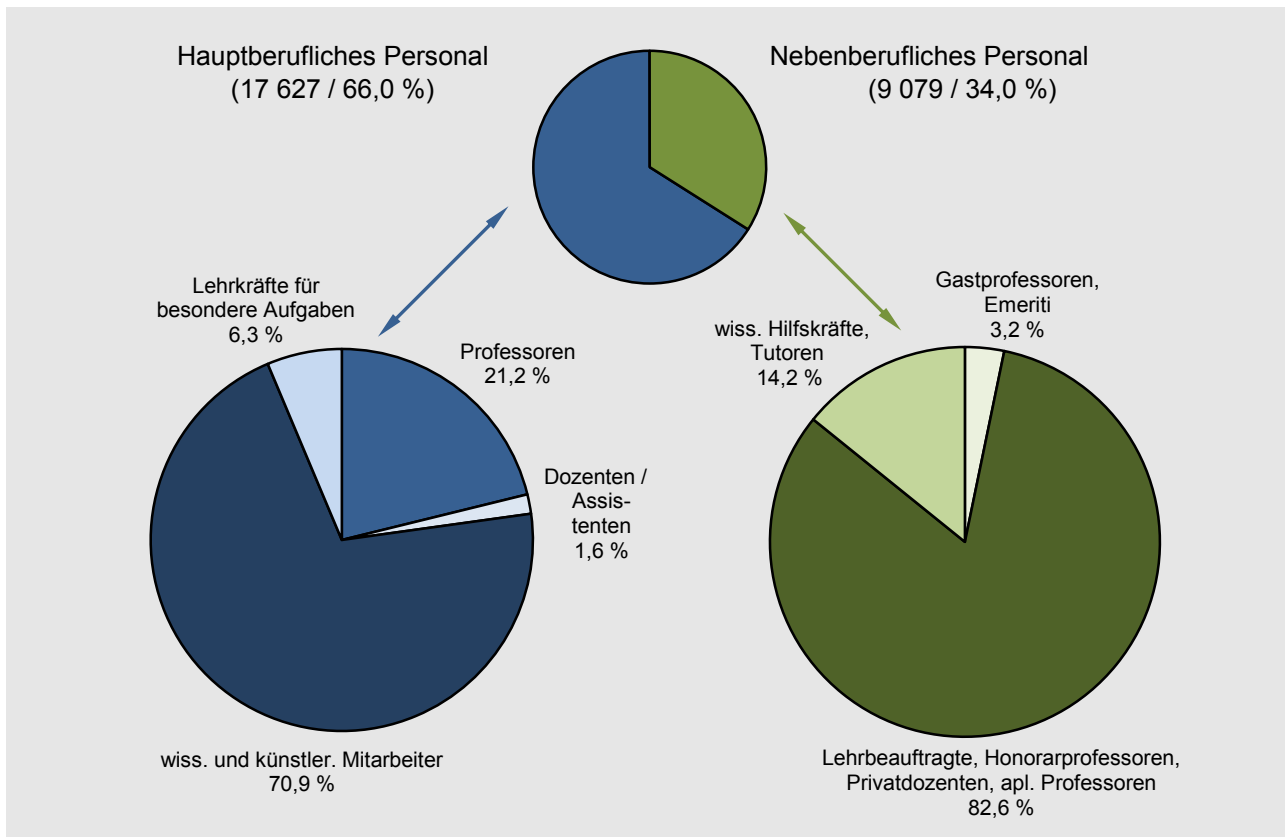
HS = Hochschule

Hinweise

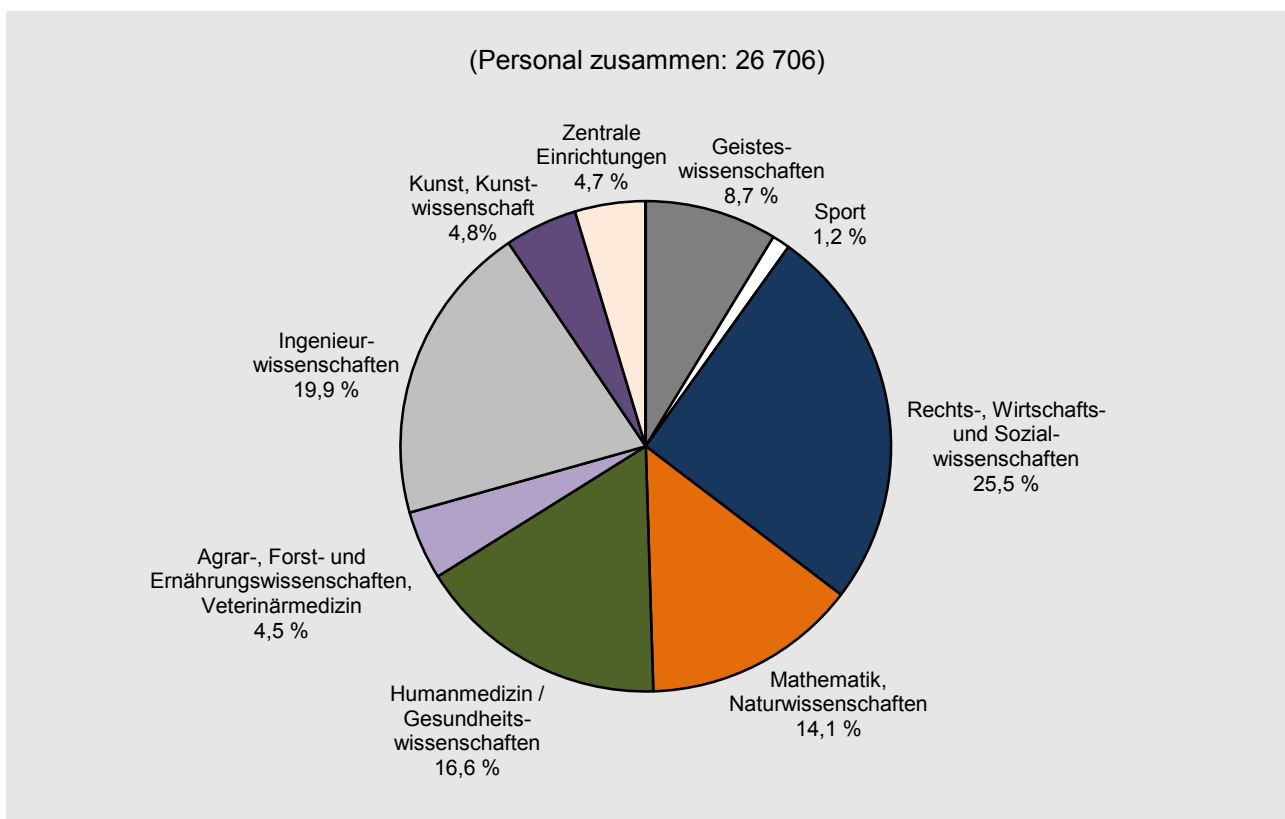
Aufgrund einer Softwareumstellung am Universitätsklinikum Frankfurt konnte keine Daten für das Berichtsjahr 2017 geliefert werden. Daher wurden die Angaben aus 2016 übernommen.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen, wird in diesem Statistischen Bericht bei der Benennung von Personalgruppen, Dienstbezeichnungen etc. durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen weibliche Beschäftigte bzw. weibliche Neuhabilitierte mit ein.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Personalgruppen

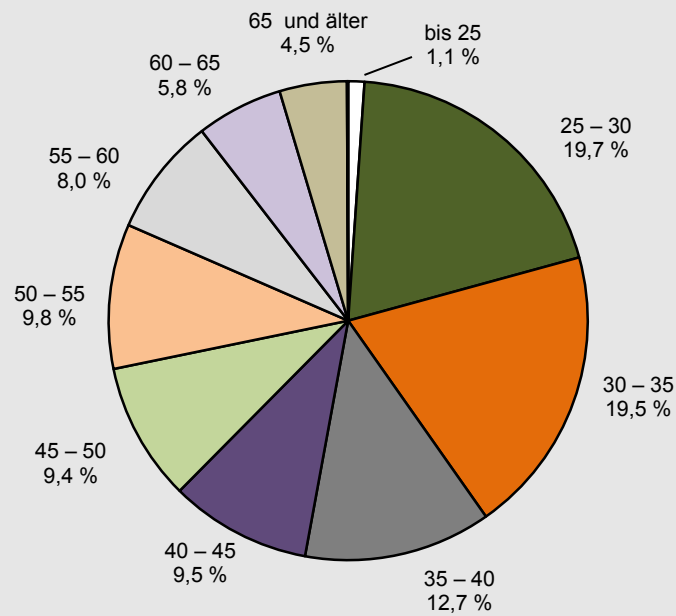


Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen



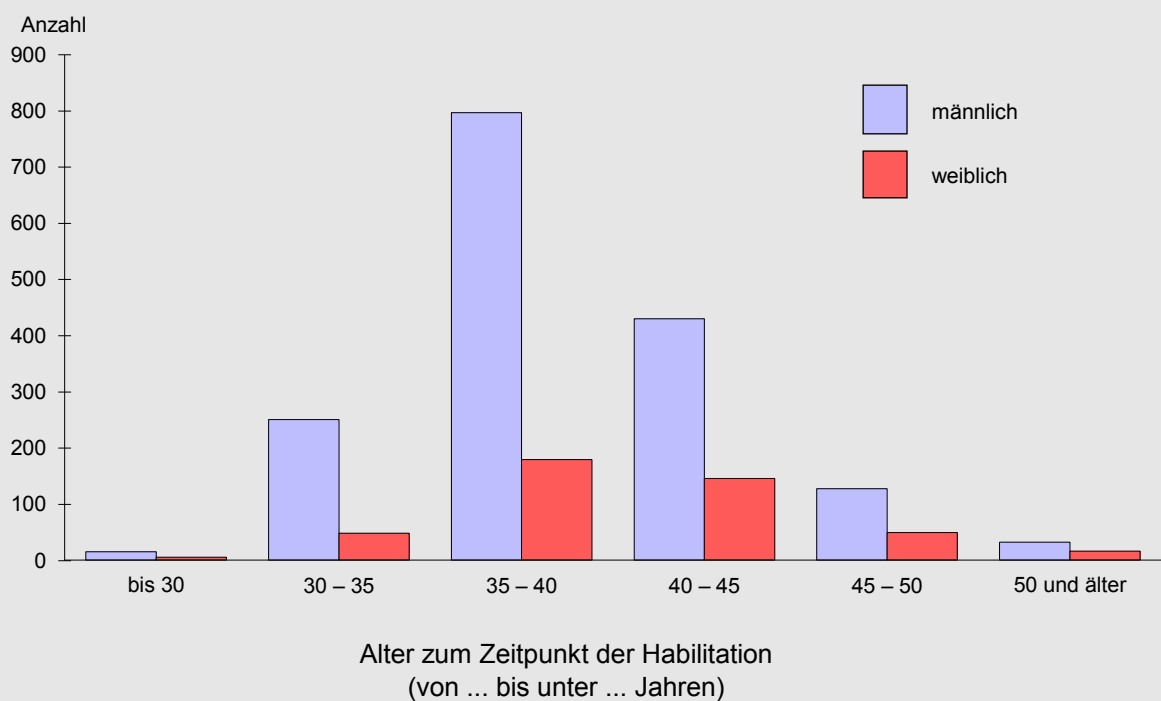
**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Altersgruppen
(Angaben in Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren)**

(Personal zusammen: 26 706)



**Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken
in Hessen im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation**

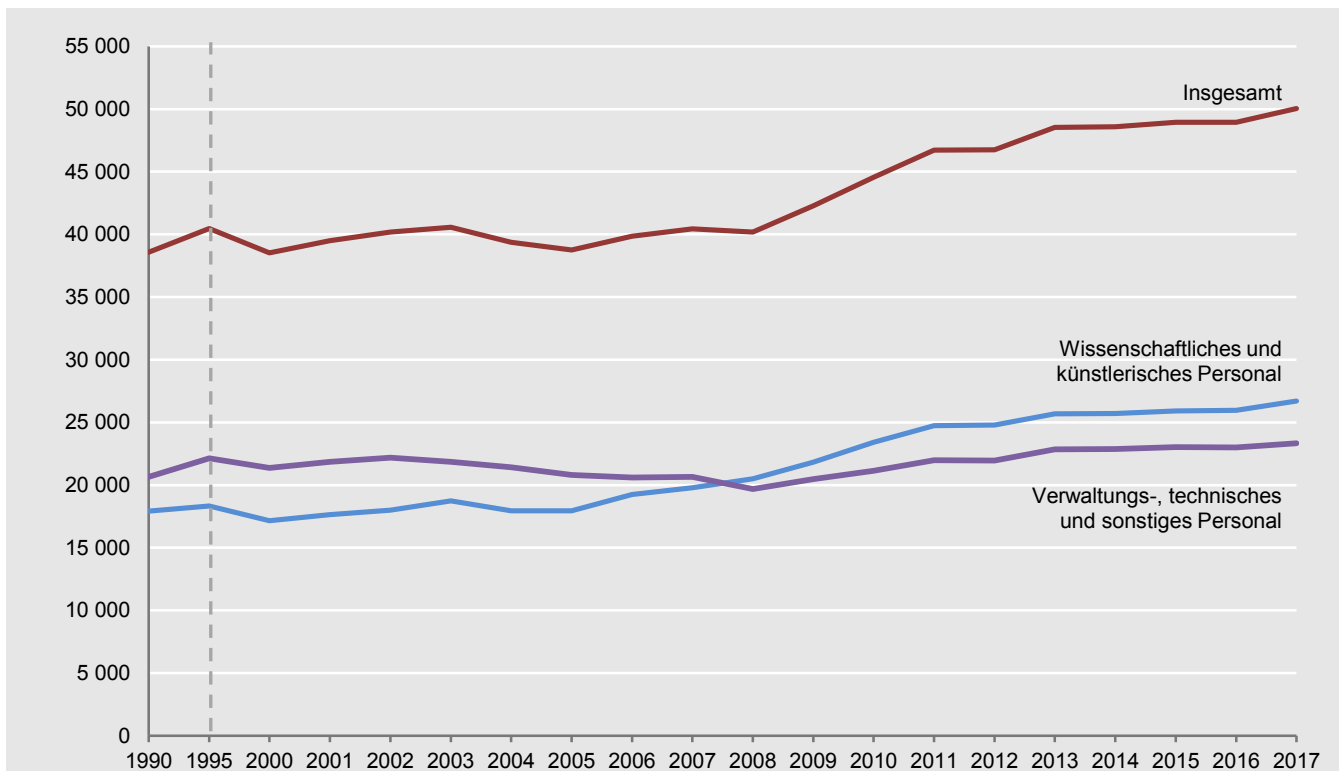
(Personal zusammen: 2 111)



Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen und Hochschulkliniken seit 1990

Jahr	Personal insgesamt	davon			
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	und zwar		
			Frauen	hauptberuflich	
1990	38 565	17 919	3 388	10 413	20 646
1995	40 468	18 329	4 411	11 438	22 139
2000	38 534	17 157	4 761	11 363	21 377
2001	39 488	17 629	5 037	11 638	21 859
2002	40 184	18 010	5 235	11 920	22 174
2003	40 574	18 729	5 660	12 440	21 845
2004	39 372	17 951	5 605	12 293	21 421
2005	38 763	17 953	5 676	12 552	20 810
2006	39 862	19 258	6 422	12 970	20 604
2007	40 433	19 789	6 993	13 435	20 644
2008	40 192	20 500	7 285	13 760	19 692
2009	42 278	21 816	7 876	14 461	20 462
2010	44 557	23 407	8 540	15 415	21 150
2011	46 723	24 742	9 310	16 259	21 981
2012	46 741	24 793	9 510	16 462	21 948
2013	48 527	25 676	9 757	17 067	22 851
2014	48 589	25 705	9 860	16 824	22 884
2015	48 940	25 905	9 924	17 057	23 035
2016	48 953	25 957	9 948	17 118	22 996
2017	50 029	26 706	10 301	17 627	23 323

Personal an hessischen Hochschulen und Hochschulkliniken seit 1990



**Übersicht: Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Geschlecht und Hochschularten**

Ge- schlecht	Personal insgesamt	davon						
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
		zusammen	hauptberufliches Personal		nebenberufliches Personal			
			zusammen	darunter Professoren	zusammen	dar. Lehrbe- auftragte ¹⁾	zusammen	darunter Pflegekräfte
Universitäten und Hochschulkliniken								
Männlich	16 827	11 095	8 847	1 552	2 248	1 611	5 732	1 164
Weiblich	21 541	7 619	5 921	516	1 698	1 197	13 922	5 116
Zusammen	38 368	18 714	14 768	2 068	3 946	2 808	19 654	6 280
Theologische Hochschulen								
Männlich	189	159	88	50	71	55	30	—
Weiblich	85	32	13	5	19	11	53	—
Zusammen	274	191	101	55	90	66	83	—
Kunsthochschulen								
Männlich	357	305	105	68	200	198	52	—
Weiblich	294	197	60	33	137	130	97	—
Zusammen	651	502	165	101	337	328	149	—
Fachhochschulen								
Männlich	5 793	4 439	1 589	1 091	2 850	2 598	1 354	—
Weiblich	4 257	2 327	804	372	1 523	1 364	1 930	—
Zusammen	10 050	6 766	2 393	1 463	4 373	3 962	3 284	—
Verwaltungsfachhochschulen								
Männlich	471	407	138	30	269	269	64	—
Weiblich	215	126	62	13	64	64	89	—
Zusammen	686	533	200	43	333	333	153	—
Hochschulen insgesamt								
Männlich	23 637	16 405	10 767	2 791	5 638	4 731	7 232	1 164
Weiblich	26 392	10 301	6 860	939	3 441	2 766	16 091	5 116
Zusammen	50 029	26 706	17 627	3 730	9 079	7 497	23 323	6 280

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren.

**1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und HS-Kliniken
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Technische Universität Darmstadt	m	3 319	2 487	2 144	1 548	596	343	832	747	85
	w	1 952	833	677	341	336	156	1 119	524	595
	i	5 271	3 320	2 821	1 889	932	499	1 951	1 271	680
Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 746	2 072	1 633	1 007	626	439	674	584	90
	w	2 707	1 477	1 127	489	638	350	1 230	674	556
	i	5 453	3 549	2 760	1 496	1 264	789	1 904	1 258	646
Universitätsklinikum Frankfurt	m	1 588	685	685	563	122	—	903	740	163
	w	3 984	849	849	476	373	—	3 135	1 909	1 226
	i	5 572	1 534	1 534	1 039	495	—	4 038	2 649	1 389
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	2 249	1 568	1 110	624	486	458	681	590	91
	w	3 123	1 495	1 017	400	617	478	1 628	626	1 002
	i	5 372	3 063	2 127	1 024	1 103	936	2 309	1 216	1 093
Universitätsklinikum Gießen und Marburg Standort Gießen	m	1 221	500	500	428	72	—	721	584	137
	w	3 106	372	372	228	144	—	2 734	1 471	1 263
	i	4 327	872	872	656	216	—	3 455	2 055	1 400
Philipps-Universität Marburg	m	2 068	1 364	1 066	550	516	298	704	612	92
	w	2 184	1 043	798	285	513	245	1 141	519	622
	i	4 252	2 407	1 864	835	1 029	543	1 845	1 131	714
Universitätsklinikum Gießen und Marburg Standort Marburg	m	1 089	410	410	348	62	—	679	569	110
	w	2 333	314	314	189	125	—	2 019	901	1 118
	i	3 422	724	724	537	187	—	2 698	1 470	1 228
Universität Kassel	m	2 246	1 742	1 150	711	439	592	504	429	75
	w	1 915	1 159	713	265	448	446	756	328	428
	i	4 161	2 901	1 863	976	887	1 038	1 260	757	503
Frankfurt School of Finance & Management	m	188	175	57	48	9	118	13	13	—
	w	83	35	12	10	2	23	48	30	18
	i	271	210	69	58	11	141	61	43	18
EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	m	113	92	92	31	61	—	21	19	2
	w	154	42	42	7	35	—	112	61	51
	i	267	134	134	38	96	—	133	80	53
Z u s a m m e n	m	16 827	11 095	8 847	5 858	2 989	2 248	5 732	4 887	845
	w	21 541	7 619	5 921	2 690	3 231	1 698	13 922	7 043	6 879
	i	38 368	18 714	14 768	8 548	6 220	3 946	19 654	11 930	7 724
Theologische Hochschulen										
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	m	66	64	34	19	15	30	2	1	1
	w	31	19	7	3	4	12	12	7	5
	i	97	83	41	22	19	42	14	8	6
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	19	18	14	12	2	4	1	1	—
	w	16	2	—	—	—	2	14	4	10
	i	35	20	14	12	2	6	15	5	10

**1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und HS-Kliniken
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	12	5	5	5	—	—	7	1	6
	w	5	1	1	—	1	—	4	1	3
	i	17	6	6	5	1	—	11	2	9
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	m	38	30	12	6	6	18	8	—	8
	w	12	5	3	1	2	2	7	—	7
	i	50	35	15	7	8	20	15	—	15
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	m	30	22	15	8	7	7	8	—	8
	w	11	3	2	—	2	1	8	2	6
	i	41	25	17	8	9	8	16	2	14
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölztal	m	24	20	8	8	—	12	4	2	2
	w	10	2	—	—	—	2	8	—	8
	i	34	22	8	8	—	14	12	2	10
Z u s a m m e n	m	189	159	88	58	30	71	30	5	25
	w	85	32	13	4	9	19	53	14	39
	i	274	191	101	62	39	90	83	19	64

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	m	23	13	10	7	3	3	10	7	3
	w	22	6	6	3	3	—	16	6	10
	i	45	19	16	10	6	3	26	13	13
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	m	249	230	60	45	15	170	19	17	2
	w	220	171	40	20	20	131	49	29	20
	i	469	401	100	65	35	301	68	46	22
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	m	85	62	35	29	6	27	23	16	7
	w	52	20	14	9	5	6	32	10	22
	i	137	82	49	38	11	33	55	26	29
Z u s a m m e n	m	357	305	105	81	24	200	52	40	12
	w	294	197	60	32	28	137	97	45	52
	i	651	502	165	113	52	337	149	85	64

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule Darmstadt	m	1 149	863	355	293	62	508	286	244	42
	w	666	370	116	78	38	254	296	148	148
	i	1 815	1 233	471	371	100	762	582	392	190
Frankfurt University of Applied Sciences	m	1 062	863	240	180	60	623	199	145	54
	w	742	490	157	94	63	333	252	130	122
	i	1 804	1 353	397	274	123	956	451	275	176
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	m	1 019	691	347	267	80	344	328	233	95
	w	547	182	95	49	46	87	365	157	208
	i	1 566	873	442	316	126	431	693	390	303

**1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und HS-Kliniken
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Hochschule RheinMain	m	835	631	271	225	46	360	204	137	67
in Wiesbaden, Rüsselsheim	w	551	248	82	49	33	166	303	106	197
	i	1 386	879	353	274	79	526	507	243	264
Hochschule Geisenheim	m	311	166	72	53	19	94	145	118	27
University	w	398	197	61	31	30	136	201	82	119
	i	709	363	133	84	49	230	346	200	146
Hochschule Fulda	m	444	334	130	101	29	204	110	86	24
	w	562	330	155	93	62	175	232	91	141
	i	1 006	664	285	194	91	379	342	177	165
Evangelische Hochschule	m	126	110	19	15	4	91	16	7	9
Darmstadt	w	209	164	35	25	10	129	45	17	28
	i	335	274	54	40	14	220	61	24	37
Provdias School of International	m	75	74	26	3	23	48	1	1	—
Management and Technology	w	38	28	7	3	4	21	10	9	1
in Frankfurt am Main	i	113	102	33	6	27	69	11	10	1
Hochschule der Gesetzlichen	m	25	23	12	9	3	11	2	2	—
Unfallversicherung	w	14	9	6	5	1	3	5	4	1
in Bad Hersfeld	i	39	32	18	14	4	14	7	6	1
accadis School	m	34	24	7	6	1	17	10	7	3
Bad Homburg	w	26	15	5	5	—	10	11	10	1
	i	60	39	12	11	1	27	21	17	4
Wilhelm Büchner Hochschule,	m	242	236	13	11	2	223	6	5	1
in Darmstadt	w	66	45	5	—	5	40	21	10	11
	i	308	281	18	11	7	263	27	15	12
Hochschule Fresenius	m	245	231	54	30	24	177	14	12	2
in Frankfurt, Idstein	w	268	157	62	20	42	95	111	51	60
	i	513	388	116	50	66	272	125	63	62
DIPLOMA Hochschule	m	178	150	26	10	16	124	28	17	11
in Bad Sooden-Allendorf	w	134	67	11	6	5	56	67	35	32
	i	312	217	37	16	21	180	95	52	43
CVJM-Hochschule	m	34	30	13	9	4	17	4	4	—
in Kassel	w	25	17	7	2	5	10	8	—	8
	i	59	47	20	11	9	27	12	4	8
Hochschule für Medien,	m	14	13	4	3	1	9	1	1	—
Kommunikation und	w	11	8	—	—	—	8	3	3	—
Wirtschaft in Frankfurt	i	25	21	4	3	1	17	4	4	—
Z u s a m m e n	m	5 793	4 439	1 589	1 215	374	2 850	1 354	1 019	335
	w	4 257	2 327	804	460	344	1 523	1 930	853	1 077
	i	10 050	6 766	2 393	1 675	718	4 373	3 284	1 872	1 412

**1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und HS-Kliniken
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Verwaltungsfachhochschulen										
Archivschule Marburg	m	16	13	6	4	2	7	3	3	—
	w	10	6	1	1	—	5	4	4	—
	i	26	19	7	5	2	12	7	7	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	m	51	33	33	32	1	—	18	18	—
	w	40	13	13	11	2	—	27	12	15
	i	91	46	46	43	3	—	45	30	15
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	m	362	325	80	80	—	245	37	37	—
	w	132	91	33	26	7	58	41	29	12
	i	494	416	113	106	7	303	78	66	12
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	m	9	8	2	—	2	6	1	1	—
	w	3	1	1	—	1	—	2	1	1
	i	12	9	3	—	3	6	3	2	1
Hochschule Bund FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	16	13	13	13	—	—	3	2	1
	w	20	10	10	10	—	—	10	4	6
	i	36	23	23	23	—	—	13	6	7
Hochschule Bund FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	17	15	4	4	—	11	2	2	—
	w	10	5	4	3	1	1	5	3	2
	i	27	20	8	7	1	12	7	5	2
Z u s a m m e n	m	471	407	138	133	5	269	64	63	1
	w	215	126	62	51	11	64	89	53	36
	i	686	533	200	184	16	333	153	116	37
Alle Hochschulen										
I n s g e s a m t	m	23 637	16 405	10 767	7 345	3 422	5 638	7 232	6 014	1 218
	w	26 392	10 301	6 860	3 237	3 623	3 441	16 091	8 008	8 083
	i	50 029	26 706	17 627	10 582	7 045	9 079	23 323	14 022	9 301

1) Ohne Klinikum.

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Geisteswissenschaften	m	982	953	622	399	223	331	29	16	13
	w	1 323	1 069	704	326	378	365	254	113	141
	i	2 305	2 022	1 326	725	601	696	283	129	154
Sport	m	196	192	91	59	32	101	4	4	—
	w	139	120	45	17	28	75	19	9	10
	i	335	312	136	76	60	176	23	13	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2 177	2 107	1 413	771	642	694	70	49	21
	w	2 161	1 680	1 176	470	706	504	481	190	291
	i	4 338	3 787	2 589	1 241	1 348	1 198	551	239	312
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 975	2 484	2 199	1 016	1 183	285	491	442	49
	w	1 870	1 104	987	301	686	117	766	336	430
	i	4 845	3 588	3 186	1 317	1 869	402	1 257	778	479
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 492	2 073	1 975	1 604	371	98	1 419	1 084	335
	w	8 539	1 911	1 869	1 014	855	42	6 628	3 336	3 292
	i	12 031	3 984	3 844	2 618	1 226	140	8 047	4 420	3 627
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	486	339	259	154	105	80	147	118	29
	w	798	451	326	113	213	125	347	131	216
	i	1 284	790	585	267	318	205	494	249	245
Ingenieurwissenschaften	m	2 781	2 294	1 949	1 637	312	345	487	430	57
	w	961	490	426	262	164	64	471	201	270
	i	3 742	2 784	2 375	1 899	476	409	958	631	327
Kunst, Kunstwissenschaft	m	264	242	125	79	46	117	22	15	7
	w	302	244	137	63	74	107	58	18	40
	i	566	486	262	142	120	224	80	33	47
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	2 433	373	176	108	68	197	2 060	1 821	239
	w	3 474	515	216	101	115	299	2 959	1 512	1 447
	i	5 907	888	392	209	183	496	5 019	3 333	1 686
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 041	38	38	31	7	—	1 003	908	95
	w	1 974	35	35	23	12	—	1 939	1 197	742
	i	3 015	73	73	54	19	—	2 942	2 105	837
Z u s a m m e n	m	16 827	11 095	8 847	5 858	2 989	2 248	5 732	4 887	845
	w	21 541	7 619	5 921	2 690	3 231	1 698	13 922	7 043	6 879
	i	38 368	18 714	14 768	8 548	6 220	3 946	19 654	11 930	7 724
Theologische Hochschulen										
Geisteswissenschaften	m	158	151	86	58	28	65	7	—	7
	w	35	29	12	4	8	17	6	—	6
	i	193	180	98	62	36	82	13	—	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	8	7	2	—	2	5	1	—	1
	w	2	1	1	—	1	—	1	—	1
	i	10	8	3	—	3	5	2	—	2

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	23	1	—	—	—	1	22	5	17
	w	46	—	—	—	—	—	46	14	32
	i	69	1	—	—	—	1	68	19	49
Z u s a m m e n	m	189	159	88	58	30	71	30	5	25
	w	85	32	13	4	9	19	53	14	39
	i	274	191	101	62	39	90	83	19	64

Kunsthochschulen

Geisteswissenschaften	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	2	2	1	1	—	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	3	2	1	1	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	3	3	2	1	1	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	306	299	101	78	23	198	7	4	3
	w	197	193	57	31	26	136	4	1	3
	i	503	492	158	109	49	334	11	5	6
Zentrale Einrichtungen	m	46	1	1	1	—	—	45	36	9
	w	96	3	2	—	2	1	93	44	49
	i	142	4	3	1	2	1	138	80	58
Z u s a m m e n	m	357	305	105	81	24	200	52	40	12
	w	294	197	60	32	28	137	97	45	52
	i	651	502	165	113	52	337	149	85	64

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Geisteswissenschaften	m	52	49	17	11	6	32	3	2	1
	w	90	75	24	11	13	51	15	7	8
	i	142	124	41	22	19	83	18	9	9
Sport	m	1	—	—	—	—	—	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 466	1 418	420	299	121	998	48	34	14
	w	1 187	1 063	328	208	120	735	124	35	89
	i	2 653	2 481	748	507	241	1 733	172	69	103

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Mathematik,	m	159	136	64	56	8	72	23	17	6
Naturwissenschaften	w	84	48	31	18	13	17	36	9	27
	i	243	184	95	74	21	89	59	26	33
Humanmedizin /	m	247	229	61	44	17	168	18	10	8
Gesundheitswissenschaften	w	259	215	97	48	49	118	44	17	27
	i	506	444	158	92	66	286	62	27	35
Agrar-, Forst- und	m	282	192	80	60	20	112	90	69	21
Ernährungswissenschaften,	w	336	232	72	38	34	160	104	29	75
Veterinärmedizin	i	618	424	152	98	54	272	194	98	96
Ingenieurwissenschaften	m	2 439	2 105	854	682	172	1 251	334	235	99
	w	644	426	161	94	67	265	218	81	137
	i	3 083	2 531	1 015	776	239	1 516	552	316	236
Kunst, Kunstwissenschaft	m	233	208	46	35	11	162	25	18	7
	w	109	92	25	22	3	67	17	5	12
	i	342	300	71	57	14	229	42	23	19
Zentrale Einrichtungen	m	914	102	47	28	19	55	812	633	179
	w	1 548	176	66	21	45	110	1 372	670	702
	i	2 462	278	113	49	64	165	2 184	1 303	881
Z u s a m m e n	m	5 793	4 439	1 589	1 215	374	2 850	1 354	1 019	335
	w	4 257	2 327	804	460	344	1 523	1 930	853	1 077
	i	10 050	6 766	2 393	1 675	718	4 373	3 284	1 872	1 412

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	441	399	136	133	3	263	42	42	—
	w	175	125	61	51	10	64	50	36	14
	i	616	524	197	184	13	327	92	78	14
Mathematik,	m	9	8	2	—	2	6	1	1	—
Naturwissenschaften	w	3	1	1	—	1	—	2	1	1
	i	12	9	3	—	3	6	3	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Zentrale Einrichtungen	m	21	—	—	—	—	—	21	20	1
	w	36	—	—	—	—	—	36	16	20
	i	57	—	—	—	—	—	57	36	21
Z u s a m m e n	m	471	407	138	133	5	269	64	63	1
	w	215	126	62	51	11	64	89	53	36
	i	686	533	200	184	16	333	153	116	37

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Alle Hochschulen										
Geisteswissenschaften	m	1 193	1 154	725	468	257	429	39	18	21
	w	1 449	1 174	741	342	399	433	275	120	155
	i	2 642	2 328	1 466	810	656	862	314	138	176
Sport	m	197	192	91	59	32	101	5	5	—
	w	139	120	45	17	28	75	19	9	10
	i	336	312	136	76	60	176	24	14	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	4 093	3 932	1 972	1 204	768	1 960	161	125	36
	w	3 525	2 869	1 566	729	837	1 303	656	261	395
	i	7 618	6 801	3 538	1 933	1 605	3 263	817	386	431
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 143	2 628	2 265	1 072	1 193	363	515	460	55
	w	1 957	1 153	1 019	319	700	134	804	346	458
	i	5 100	3 781	3 284	1 391	1 893	497	1 319	806	513
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 739	2 302	2 036	1 648	388	266	1 437	1 094	343
	w	8 799	2 127	1 966	1 062	904	161	6 672	3 353	3 319
	i	12 538	4 429	4 002	2 710	1 292	427	8 109	4 447	3 662
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	768	531	339	214	125	192	237	187	50
	w	1 134	683	398	151	247	285	451	160	291
	i	1 902	1 214	737	365	372	477	688	347	341
Ingenieurwissenschaften	m	5 223	4 402	2 805	2 320	485	1 597	821	665	156
	w	1 605	916	587	356	231	329	689	282	407
	i	6 828	5 318	3 392	2 676	716	1 926	1 510	947	563
Kunst, Kunstwissenschaft	m	803	749	272	192	80	477	54	37	17
	w	610	530	219	116	103	311	80	24	56
	i	1 413	1 279	491	308	183	788	134	61	73
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	3 437	477	224	137	87	253	2 960	2 515	445
	w	5 200	694	284	122	162	410	4 506	2 256	2 250
	i	8 637	1 171	508	259	249	663	7 466	4 771	2 695
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 041	38	38	31	7	—	1 003	908	95
	w	1 974	35	35	23	12	—	1 939	1 197	742
	i	3 015	73	73	54	19	—	2 942	2 105	837
I n s g e s a m t	m	23 637	16 405	10 767	7 345	3 422	5 638	7 232	6 014	1 218
	w	26 392	10 301	6 860	3 237	3 623	3 441	16 091	8 008	8 083
	i	50 029	26 706	17 627	10 582	7 045	9 079	23 323	14 022	9 301

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Technische Universität Darmstadt	m	2 487	2 144	256	—	1 875	13	343	41	206	96
	w	833	677	56	—	603	18	156	—	107	49
	i	3 320	2 821	312	—	2 478	31	499	41	313	145
Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 072	1 633	438	16	1 129	50	439	73	284	82
	w	1 477	1 127	145	5	891	86	350	2	219	129
	i	3 549	2 760	583	21	2 020	136	789	75	503	211
Universitätsklinikum Frankfurt	m	685	685	—	—	685	—	—	—	—	—
	w	849	849	—	—	849	—	—	—	—	—
	i	1 534	1 534	—	—	1 534	—	—	—	—	—
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	1 568	1 110	240	13	789	68	458	66	303	89
	w	1 495	1 017	99	13	804	101	478	4	312	162
	i	3 063	2 127	339	26	1 593	169	936	70	615	251
Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.) Standort Gießen	m	500	500	44	—	456	—	—	—	—	—
	w	372	372	5	—	367	—	—	—	—	—
	i	872	872	49	—	823	—	—	—	—	—
Philipps-Universität Marburg	m	1 364	1 066	227	12	780	47	298	49	205	44
	w	1 043	798	86	5	641	66	245	1	174	70
	i	2 407	1 864	313	17	1 421	113	543	50	379	114
Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.) Standort Marburg	m	410	410	36	—	374	—	—	—	—	—
	w	314	314	9	—	305	—	—	—	—	—
	i	724	724	45	—	679	—	—	—	—	—
Universität Kassel	m	1 742	1 150	232	3	808	107	592	20	495	77
	w	1 159	713	99	—	494	120	446	2	362	82
	i	2 901	1 863	331	3	1 302	227	1 038	22	857	159
Frankfurt School of Finance & Management (Priv.)	m	175	57	49	5	3	—	118	—	118	—
	w	35	12	9	1	2	—	23	—	23	—
	i	210	69	58	6	5	—	141	—	141	—
EBS Universität für Wirtschaft und Recht Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	m	92	92	30	61	—	1	—	—	—	—
	w	42	42	8	30	—	4	—	—	—	—
	i	134	134	38	91	—	5	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	11 095	8 847	1 552	110	6 899	286	2 248	249	1 611	388
	w	7 619	5 921	516	54	4 956	395	1 698	9	1 197	492
	i	18 714	14 768	2 068	164	11 855	681	3 946	258	2 808	880
Theologische Hochschulen											
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	m	64	34	14	3	15	2	30	1	21	8
	w	19	7	2	—	5	—	12	—	4	8
	i	83	41	16	3	20	2	42	1	25	16
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	18	14	10	—	4	—	4	—	4	—
	w	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
	i	20	14	10	—	4	—	6	—	6	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	i	6	6	5	1	—	—	—	—	—	—
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	m	30	12	10	1	1	—	18	3	15	—
	w	5	3	2	—	1	—	2	—	2	—
	i	35	15	12	1	2	—	20	3	17	—
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	m	22	15	6	8	1	—	7	1	6	—
	w	3	2	1	1	—	—	1	—	1	—
	i	25	17	7	9	1	—	8	1	7	—
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölztal	m	20	8	5	3	—	—	12	2	9	1
	w	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
	i	22	8	5	3	—	—	14	2	11	1
Z u s a m m e n	m	159	88	50	15	21	2	71	7	55	9
	w	32	13	5	2	6	—	19	—	11	8
	i	191	101	55	17	27	2	90	7	66	17

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	m	13	10	5	1	2	2	3	1	2	—
	w	6	6	3	—	2	1	—	—	—	—
	i	19	16	8	1	4	3	3	1	2	—
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	m	230	60	44	—	6	10	170	1	169	—
	w	171	40	24	—	4	12	131	—	127	4
	i	401	100	68	—	10	22	301	1	296	4
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	m	62	35	19	—	7	9	27	—	27	—
	w	20	14	6	—	5	3	6	—	3	3
	i	82	49	25	—	12	12	33	—	30	3
Z u s a m m e n	m	305	105	68	1	15	21	200	2	198	—
	w	197	60	33	—	11	16	137	—	130	7
	i	502	165	101	1	26	37	337	2	328	7

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule Darmstadt	m	863	355	268	—	62	25	508	—	411	97
	w	370	116	76	—	26	14	254	—	185	69
	i	1 233	471	344	—	88	39	762	—	596	166
Frankfurt University of Applied Sciences	m	863	240	167	—	51	22	623	—	549	74
	w	490	157	92	—	44	21	333	—	284	49
	i	1 353	397	259	—	95	43	956	—	833	123
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	m	691	347	214	—	81	52	344	—	312	32
	w	182	95	24	—	48	23	87	—	79	8
	i	873	442	238	—	129	75	431	—	391	40
Hochschule RheinMain	m	631	271	212	—	43	16	360	—	335	25

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
in Wiesbaden, Rüsselsheim	w	248	82	40	—	22	20	166	—	138	28
	i	879	353	252	—	65	36	526	—	473	53
Hochschule Geisenheim University	m	166	72	29	—	42	1	94	—	94	—
	w	197	61	13	—	43	5	136	—	135	1
	i	363	133	42	—	85	6	230	—	229	1
Hochschule Fulda	m	334	130	84	—	24	22	204	—	204	—
	w	330	155	65	—	58	32	175	—	175	—
	i	664	285	149	—	82	54	379	—	379	—
Evangelische Hochschule Darmstadt	m	110	19	15	—	4	—	91	—	91	—
	w	164	35	28	—	7	—	129	—	129	—
	i	274	54	43	—	11	—	220	—	220	—
Provdias School of International Management and Technology in Frankfurt am Main	m	74	26	23	—	3	—	48	5	43	—
	w	28	7	5	1	1	—	21	—	21	—
	i	102	33	28	1	4	—	69	5	64	—
Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld	m	23	12	6	5	1	—	11	—	11	—
	w	9	6	2	3	1	—	3	—	3	—
	i	32	18	8	8	2	—	14	—	14	—
accadis School Bad Homburg	m	24	7	4	3	—	—	17	—	17	—
	w	15	5	3	—	—	2	10	—	10	—
	i	39	12	7	3	—	2	27	—	27	—
Wilhelm Büchner Hochschule, in Darmstadt	m	236	13	11	—	2	—	223	—	223	—
	w	45	5	2	—	3	—	40	—	40	—
	i	281	18	13	—	5	—	263	—	263	—
Hochschule Fresenius in Frankfurt, Idstein	m	231	54	24	29	1	—	177	19	158	—
	w	157	62	11	49	2	—	95	3	91	1
	i	388	116	35	78	3	—	272	22	249	1
DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf	m	150	26	21	5	—	—	124	—	124	—
	w	67	11	8	3	—	—	56	—	56	—
	i	217	37	29	8	—	—	180	—	180	—
CVJM-Hochschule in Kassel	m	30	13	9	2	2	—	17	—	17	—
	w	17	7	3	—	4	—	10	—	10	—
	i	47	20	12	2	6	—	27	—	27	—
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Frankfurt	m	13	4	4	—	—	—	9	—	9	—
	w	8	—	—	—	—	—	8	—	8	—
	i	21	4	4	—	—	—	17	—	17	—
Z u s a m m e n	m	4 439	1 589	1 091	44	316	138	2 850	24	2 598	228
	w	2 327	804	372	56	259	117	1 523	3	1 364	156
	i	6 766	2 393	1 463	100	575	255	4 373	27	3 962	384

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	13	6	—	—	6	—	7	—	7	—
	w	6	1	—	—	1	—	5	—	5	—
	i	19	7	—	—	7	—	12	—	12	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	m	33	33	1	—	—	32	—	—	—	—
	w	13	13	—	—	—	13	—	—	—	—
	i	46	46	1	—	—	45	—	—	—	—
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	m	325	80	25	—	—	55	245	—	245	—
	w	91	33	11	—	—	22	58	—	58	—
	i	416	113	36	—	—	77	303	—	303	—
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	m	8	2	—	—	—	2	6	—	6	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	9	3	1	—	—	2	6	—	6	—
Hochschule Bund FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	13	13	4	—	—	9	—	—	—	—
	w	10	10	1	—	—	9	—	—	—	—
	i	23	23	5	—	—	18	—	—	—	—
Hochschule Bund FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	15	4	—	4	—	—	11	—	11	—
	w	5	4	—	4	—	—	1	—	1	—
	i	20	8	—	8	—	—	12	—	12	—
Z u s a m m e n	m	407	138	30	4	6	98	269	—	269	—
	w	126	62	13	4	1	44	64	—	64	—
	i	533	200	43	8	7	142	333	—	333	—

Alle Hochschulen

I n s g e s a m t	m	16 405	10 767	2 791	174	7 257	545	5 638	282	4 731	625
	w	10 301	6 860	939	116	5 233	572	3 441	12	2 766	663
	i	26 706	17 627	3 730	290	12 490	1 117	9 079	294	7 497	1 288

1) Ohne Klinikum.

**4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Geisteswissenschaften	m	953	622	184	10	365	63	331	29	270	32
	w	1 069	704	116	6	451	131	365	3	296	66
	i	2 022	1 326	300	16	816	194	696	32	566	98
Sport	m	192	91	23	—	51	17	101	—	100	1
	w	120	45	2	—	26	17	75	—	71	4
	i	312	136	25	—	77	34	176	—	171	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2 107	1 413	416	80	853	64	694	78	537	79
	w	1 680	1 176	182	40	851	103	504	3	361	140
	i	3 787	2 589	598	120	1 704	167	1 198	81	898	219
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 484	2 199	372	15	1 760	52	285	55	135	95
	w	1 104	987	77	3	861	46	117	1	53	63
	i	3 588	3 186	449	18	2 621	98	402	56	188	158
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 073	1 975	214	—	1 760	1	98	25	66	7
	w	1 911	1 869	46	—	1 823	—	42	1	28	13
	i	3 984	3 844	260	—	3 583	1	140	26	94	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	339	259	59	3	188	9	80	—	51	29
	w	451	326	22	4	292	8	125	—	46	79
	i	790	585	81	7	480	17	205	—	97	108
Ingenieurwissenschaften	m	2 294	1 949	230	—	1 703	16	345	19	217	109
	w	490	426	37	—	382	7	64	—	33	31
	i	2 784	2 375	267	—	2 085	23	409	19	250	140
Kunst, Kunstwissenschaft	m	242	125	52	1	48	24	117	1	107	9
	w	244	137	33	—	85	19	107	—	84	23
	i	486	262	85	1	133	43	224	1	191	32
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	373	176	1	1	134	40	197	42	128	27
	w	515	216	1	1	150	64	299	1	225	73
	i	888	392	2	2	284	104	496	43	353	100
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	38	38	1	—	37	—	—	—	—	—
	w	35	35	—	—	35	—	—	—	—	—
	i	73	73	1	—	72	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	11 095	8 847	1 552	110	6 899	286	2 248	249	1 611	388
	w	7 619	5 921	516	54	4 956	395	1 698	9	1 197	492
	i	18 714	14 768	2 068	164	11 855	681	3 946	258	2 808	880

**4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Theologische Hochschulen											
Geisteswissenschaften	m	151	86	48	15	21	2	65	7	49	9
	w	29	12	4	2	6	—	17	—	9	8
	i	180	98	52	17	27	2	82	7	58	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	7	2	2	—	—	—	5	—	5	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	8	3	3	—	—	—	5	—	5	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Zentrale Einrichtungen	m	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Z u s a m m e n	m	159	88	50	15	21	2	71	7	55	9
	w	32	13	5	2	6	—	19	—	11	8
	i	191	101	55	17	27	2	90	7	66	17
Kunsthochschulen											
Geisteswissenschaften	m	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	2	1	—	1	—	1	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	3	2	1	—	1	—	1	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	299	101	66	1	13	21	198	1	197	—
	w	193	57	32	—	9	16	136	—	130	6
	i	492	158	98	1	22	37	334	1	327	6
Zentrale Einrichtungen	m	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	w	3	2	—	—	2	—	1	—	—	1
	i	4	3	—	—	3	—	1	—	—	1
Z u s a m m e n	m	305	105	68	1	15	21	200	2	198	—
	w	197	60	33	—	11	16	137	—	130	7
	i	502	165	101	1	26	37	337	2	328	7

**4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Geisteswissenschaften	m	49	17	11	2	1	3	32	—	32	—
	w	75	24	9	—	11	4	51	—	51	—
	i	124	41	20	2	12	7	83	—	83	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 418	420	301	23	50	46	998	7	959	32
	w	1 063	328	197	21	66	44	735	1	680	54
	i	2 481	748	498	44	116	90	1 733	8	1 639	86
Mathematik, Naturwissenschaften	m	136	64	47	8	5	4	72	5	55	12
	w	48	31	15	4	9	3	17	—	12	5
	i	184	95	62	12	14	7	89	5	67	17
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	229	61	37	11	6	7	168	9	153	6
	w	215	97	31	31	22	13	118	2	114	2
	i	444	158	68	42	28	20	286	11	267	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften Veterinärmedizin	m	192	80	39	—	37	4	112	—	112	—
	w	232	72	20	—	44	8	160	—	160	—
	i	424	152	59	—	81	12	272	—	272	—
Ingenieurwissenschaften	m	2 105	854	614	—	175	65	1 251	3	1 102	146
	w	426	161	78	—	54	29	265	—	198	67
	i	2 531	1 015	692	—	229	94	1 516	3	1 300	213
Kunst, Kunstwissenschaft	m	208	46	42	—	2	2	162	—	149	13
	w	92	25	20	—	3	2	67	—	60	7
	i	300	71	62	—	5	4	229	—	209	20
Zentrale Einrichtungen	m	102	47	—	—	40	7	55	—	36	19
	w	176	66	2	—	50	14	110	—	89	21
	i	278	113	2	—	90	21	165	—	125	40
Z u s a m m e n	m	4 439	1 589	1 091	44	316	138	2 850	24	2 598	228
	w	2 327	804	372	56	259	117	1 523	3	1 364	156
	i	6 766	2 393	1 463	100	575	255	4 373	27	3 962	384
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	399	136	30	4	6	96	263	—	263	—
	w	125	61	12	4	1	44	64	—	64	—
	i	524	197	42	8	7	140	327	—	327	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	8	2	—	—	—	2	6	—	6	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	9	3	1	—	—	2	6	—	6	—
Z u s a m m e n	m	407	138	30	4	6	98	269	—	269	—
	w	126	62	13	4	1	44	64	—	64	—
	i	533	200	43	8	7	142	333	—	333	—

**4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Alle Hochschulen											
Geisteswissenschaften	m	1 154	725	243	27	387	68	429	36	352	41
	w	1 174	741	130	8	468	135	433	3	356	74
	i	2 328	1 466	373	35	855	203	862	39	708	115
Sport	m	192	91	23	—	51	17	101	—	100	1
	w	120	45	2	—	26	17	75	—	71	4
	i	312	136	25	—	77	34	176	—	171	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 932	1 972	750	107	909	206	1 960	85	1 764	111
	w	2 869	1 566	392	65	918	191	1 303	4	1 105	194
	i	6 801	3 538	1 142	172	1 827	397	3 263	89	2 869	305
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 628	2 265	419	23	1 765	58	363	60	196	107
	w	1 153	1 019	93	7	870	49	134	1	65	68
	i	3 781	3 284	512	30	2 635	107	497	61	261	175
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 302	2 036	251	11	1 766	8	266	34	219	13
	w	2 127	1 966	77	31	1 845	13	161	3	143	15
	i	4 429	4 002	328	42	3 611	21	427	37	362	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	531	339	98	3	225	13	192	—	163	29
	w	683	398	42	4	336	16	285	—	206	79
	i	1 214	737	140	7	561	29	477	—	369	108
Ingenieurwissenschaften	m	4 402	2 805	845	—	1 879	81	1 597	23	1 319	255
	w	916	587	115	—	436	36	329	—	231	98
	i	5 318	3 392	960	—	2 315	117	1 926	23	1 550	353
Kunst, Kunstwissenschaft	m	749	272	160	2	63	47	477	2	453	22
	w	530	219	85	—	97	37	311	—	275	36
	i	1 279	491	245	2	160	84	788	2	728	58
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	477	224	1	1	175	47	253	42	165	46
	w	694	284	3	1	202	78	410	1	314	95
	i	1 171	508	4	2	377	125	663	43	479	141
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	38	38	1	—	37	—	—	—	—	—
	w	35	35	—	—	35	—	—	—	—	—
	i	73	73	1	—	72	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t	m	16 405	10 767	2 791	174	7 257	545	5 638	282	4 731	625
	w	10 301	6 860	939	116	5 233	572	3 441	12	2 766	663
	i	26 706	17 627	3 730	290	12 490	1 117	9 079	294	7 497	1 288

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Professoren	2 068	—	2	33	184	241	385	454	404	292	73	—
Dozenten und Assistenten	164	7	56	38	36	16	8	3	—	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11 855	115	3 683	3 570	1 781	964	581	503	359	244	55	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	681	2	30	79	105	116	116	99	69	58	7	—
Gastprofessoren, Emeriti	258	—	—	—	—	3	1	3	1	—	250	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 808	37	276	408	362	345	319	348	272	196	231	14
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	880	29	473	258	69	27	11	8	4	1	—	—
Z u s a m m e n	18 714	190	4 520	4 386	2 537	1 712	1 421	1 418	1 109	791	616	14
Theologische Hochschulen												
Professoren	55	—	—	1	3	4	14	15	8	5	5	—
Dozenten und Assistenten	17	—	—	—	4	2	3	3	3	2	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	27	—	8	4	8	1	1	1	2	2	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	7	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	66	—	2	6	7	5	9	11	11	8	7	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	17	1	8	5	—	3	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	191	1	18	16	22	15	27	31	27	19	15	—
Kunsthochschulen												
Professoren	101	—	1	1	7	9	16	18	21	22	6	—
Dozenten und Assistenten	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	26	—	8	6	3	2	4	1	2	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	37	—	—	3	3	4	9	7	4	7	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	328	1	9	24	30	49	46	49	44	41	35	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	7	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	502	1	21	37	44	65	76	76	71	70	41	—

5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Professoren	1 463	—	1	13	86	159	280	328	297	250	49	—
Dozenten und Assistenten	100	—	8	12	19	10	19	14	13	4	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	575	2	148	175	94	44	28	41	27	10	6	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	255	—	19	49	31	32	40	30	35	14	5	—
Gastprofessoren, Emeriti	27	—	—	—	—	2	3	7	5	6	4	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	3 962	29	267	426	460	418	526	573	470	337	452	4
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	384	67	231	57	13	10	4	2	—	—	—	—
Z u s a m m e n	6 766	98	674	732	703	675	900	995	847	621	517	4
Verwaltungsfachhochschulen												
Professoren	43	—	—	1	3	3	9	9	8	8	2	—
Dozenten und Assistenten	8	—	—	—	—	2	—	1	2	3	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	7	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	142	—	1	7	12	26	18	26	29	22	1	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	333	2	14	29	53	47	45	49	45	26	20	3
Z u s a m m e n	533	2	15	37	70	79	72	89	84	59	23	3
Alle Hochschulen												
Professoren	3 730	—	4	49	283	416	704	824	738	577	135	—
Dozenten und Assistenten	290	7	64	50	60	30	30	21	18	9	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	12 490	117	3 847	3 755	1 888	1 012	614	550	390	256	61	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	1 117	2	50	138	151	178	183	163	138	101	13	—
Gastprofessoren, Emeriti	294	—	—	—	—	6	4	11	8	8	257	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	7 497	69	568	893	912	864	945	1 030	842	608	745	21
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 288	97	715	323	82	40	16	10	4	1	—	—
Z u s a m m e n	26 706	292	5 248	5 208	3 376	2 546	2 496	2 609	2 138	1 560	1 212	21

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

**6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Geisteswissenschaften	2 022	10	286	408	290	214	228	230	142	120	92	2
Sport	312	23	56	69	40	33	24	22	23	12	10	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 787	36	879	885	492	377	291	280	220	148	174	5
Mathematik, Naturwiss.	3 588	73	1 346	742	341	230	213	221	186	133	103	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 984	5	654	1 018	706	488	319	306	246	155	87	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmedizin	790	3	213	199	109	66	46	56	44	39	15	—
Ingenieurwissenschaften	2 784	25	905	810	344	151	137	150	123	91	46	2
Kunst, Kunstwissenschaft	486	5	40	66	78	54	74	76	49	28	12	4
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	888	10	129	174	126	88	84	68	70	63	75	1
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	73	—	12	15	11	11	5	9	6	2	2	—
Z u s a m m e n	18 714	190	4 520	4 386	2 537	1 712	1 421	1 418	1 109	791	616	14
Theologische Hochschulen												
Geisteswissenschaften	180	1	18	13	22	15	25	29	27	18	12	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8	—	—	2	—	—	2	—	—	1	3	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	191	1	18	16	22	15	27	31	27	19	15	—
Kunsthochschulen												
Geisteswissenschaften	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	3	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	492	1	20	36	42	64	74	75	70	69	41	—
Zentrale Einrichtungen	4	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	502	1	21	37	44	65	76	76	71	70	41	—

**6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Geisteswissenschaften	124	1	4	5	12	17	21	23	18	15	7	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 481	14	148	254	265	296	359	392	317	244	192	—
Mathematik, Naturwiss.	184	2	17	11	15	20	24	37	18	20	20	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	444	7	51	66	56	43	59	62	59	26	15	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmedizin	424	1	30	46	57	42	52	55	63	56	22	—
Ingenieurwissenschaften	2 531	62	335	270	232	199	326	341	314	222	227	3
Kunst, Kunstwissenschaft	300	—	44	39	39	29	36	51	31	19	12	—
Zentrale Einrichtungen	278	11	45	41	27	29	23	34	27	19	22	—
Z u s a m m e n	6 766	98	674	732	703	675	900	995	847	621	517	4
Verwaltungsfachhochschulen												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	524	2	15	36	70	79	72	85	83	57	22	3
Mathematik, Naturwiss.	9	—	—	1	—	—	—	4	1	2	1	—
Z u s a m m e n	533	2	15	37	70	79	72	89	84	59	23	3
Alle Hochschulen												
Geisteswissenschaften	2 328	12	308	426	324	246	275	283	187	153	111	3
Sport	312	23	56	69	40	33	24	22	23	12	10	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 801	52	1 042	1 177	827	752	724	757	620	451	391	8
Mathematik, Naturwiss.	3 781	75	1 363	754	356	250	237	262	205	155	124	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	4 429	12	705	1 084	762	531	378	369	305	181	102	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmedizin	1 214	4	243	245	166	108	98	111	107	95	37	—
Ingenieurwissenschaften	5 318	87	1 240	1 081	576	351	463	491	438	313	273	5
Kunst, Kunstwissenschaft	1 279	6	104	142	159	147	184	202	150	116	65	4
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	1 171	21	175	215	155	117	108	103	97	82	97	1
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	73	—	12	15	11	11	5	9	6	2	2	—
Z u s a m m e n	26 706	292	5 248	5 208	3 376	2 546	2 496	2 609	2 138	1 560	1 212	21

1) Ohne klinikspezifische Einrichtungen. — 2) Nur Humanmedizin.

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken									
Geisteswissenschaften	m	202	2	25	79	67	27	2	—
	w	94	—	6	35	32	19	2	—
	i	296	2	31	114	99	46	4	—
Sport	m	17	—	1	8	6	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	17	—	1	8	6	1	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	312	2	58	159	75	14	3	1
	w	101	—	10	39	34	13	5	—
	i	413	2	68	198	109	27	8	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	351	7	81	186	66	8	3	—
	w	49	1	10	24	12	—	2	—
	i	400	8	91	210	78	8	5	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	439	2	45	233	110	40	7	2
	w	102	1	12	41	33	9	5	1
	i	541	3	57	274	143	49	12	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	69	—	6	40	17	5	1	—
	w	25	—	4	11	9	1	—	—
	i	94	—	10	51	26	6	1	—
Ingenieurwissenschaften	m	80	—	13	36	25	4	2	—
	w	8	—	1	4	3	—	—	—
	i	88	—	14	40	28	4	2	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	21	1	1	3	12	4	—	—
	w	12	—	1	6	3	2	—	—
	i	33	1	2	9	15	6	—	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	29	—	11	14	2	1	1	—
	w	4	1	1	—	1	—	1	—
	i	33	1	12	14	3	1	2	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	3	—	—	1	1	1	—	—
Z u s a m m e n	m	1 523	14	241	759	381	105	20	3
	w	395	3	45	160	127	44	15	1
	i	1 918	17	286	919	508	149	35	4

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Theologische Hochschulen									
Geisteswissenschaften	m	30	—	1	6	15	5	3	—
	w	3	—	2	1	—	—	—	—
	i	33	—	3	7	15	5	3	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2	—	—	2	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	2	—	—	—	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Z u s a m m e n	m	32	—	1	8	15	5	3	—
	w	4	—	2	1	1	—	—	—
	i	36	—	3	9	16	5	3	—
Kunsthochschulen									
Geisteswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	5	—	—	1	3	1	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	6	—	—	1	3	1	1	—
Z u s a m m e n	m	5	—	—	1	3	1	—	—
	w	2	—	—	—	1	—	1	—
	i	7	—	—	1	4	1	1	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Geisteswissenschaften	m	7	—	—	—	4	2	1	—
	w	2	—	—	—	2	—	—	—
	i	9	—	—	—	6	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	35	—	7	6	9	8	5	—
	w	24	—	—	7	12	4	—	1
	i	59	—	7	13	21	12	5	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	6	—	—	4	1	—	1	—
	w	2	—	—	2	—	—	—	—
	i	8	—	—	6	1	—	1	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	7	—	—	1	3	2	1	—
	w	2	—	—	2	—	—	—	—
	i	9	—	—	3	3	2	1	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	7	2	1	2	2	—	—	—
	w	12	2	2	2	1	1	1	3
	i	19	4	3	4	3	1	1	3
Ingenieurwissenschaften	m	33	—	1	15	11	4	2	—
	w	7	—	—	5	1	1	—	—
	i	40	—	1	20	12	5	2	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Z u s a m m e n	m	95	2	9	28	30	16	10	—
	w	50	2	2	18	17	6	1	4
	i	145	4	11	46	47	22	11	4

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	4	—	—	2	1	1	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	2	1	—	1	—	—	—	—
	i	5	1	—	2	1	1	—	—

Alle Hochschulen

Geisteswissenschaften	m	239	2	26	85	86	34	6	—
	w	100	—	8	36	35	19	2	—
	i	339	2	34	121	121	53	8	—
Sport	m	17	—	1	8	6	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	17	—	1	8	6	1	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	352	2	65	168	85	23	8	1
	w	126	—	10	47	46	17	5	1
	i	478	2	75	215	131	40	13	2
Mathematik, Naturwissenschaften	m	357	7	81	190	67	8	4	—
	w	52	2	10	26	12	—	2	—
	i	409	9	91	216	79	8	6	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Ge-schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	446	2	45	234	113	42	8	2
	w	105	1	12	43	34	9	5	1
	i	551	3	57	277	147	51	13	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	76	2	7	42	19	5	1	—
	w	37	2	6	13	10	2	1	3
	i	113	4	13	55	29	7	2	3
Ingenieurwissenschaften	m	113	—	14	51	36	8	4	—
	w	15	—	1	9	4	1	—	—
	i	128	—	15	60	40	9	4	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	26	1	1	4	15	5	—	—
	w	14	—	1	6	4	2	1	—
	i	40	1	2	10	19	7	1	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	29	—	11	14	2	1	1	—
	w	4	1	1	—	1	—	1	—
	i	33	1	12	14	3	1	2	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	3	—	—	1	1	1	—	—
I n s g e s a m t	m	1 658	16	251	797	430	128	33	3
	w	453	6	49	180	146	50	17	5
	i	2 111	22	300	977	576	178	50	8

**8. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach höchstem Hochschulabschluss und Hochschulen**

Hochschule	Insgesamt	davon mit höchstem Hochschulabschluss					
		Habilitation	Promotion	Master (U) und entspr. Lehramts- prüfungen, Master (FH), Diplom (U), Staats- examen, Magister und vergl. Abschlüsse	Bachelor (U und FH) FH-Abschluss, Diplom (FH) und vergl. Abschlüsse	Kein Hochschul- abschluss	Keine Angabe

Universitäten und Hochschulkliniken

Technische Universität Darmstadt	3 320	200	670	2 093	25	—	332
Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	3 549	464	911	1 576	47	1	550
Universitätsklinikum Frankfurt	1 534	69	—	—	—	—	1 465
Justus-Liebig-Universität Gießen ¹⁾	3 063	393	785	1 591	29	5	260
Universitätsklinikum Gießen und Marburg Standort Gießen	872	136	359	372	4	—	1
Philipps-Universität Marburg ¹⁾	2 407	336	695	1 071	35	1	269
Universitätsklinikum Gießen und Marburg Standort Marburg	724	117	240	148	1	—	218
Universität Kassel	2 901	164	508	1 334	36	1	858
Frankfurt School of Finance & Management	210	17	134	48	6	5	—
EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	134	22	25	83	4	—	—
Z u s a m m e n	18 714	1 918	4 327	8 316	187	13	3 953

Theologische Hochschulen

Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	83	16	22	37	8	—	—
Theologische Fakultät Fulda (rk)	20	8	7	5	—	—	—
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	6	1	5	—	—	—	—
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	35	5	19	8	3	—	—

**8. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach höchstem Hochschulabschluss und Hochschulen**

Hochschule	Insgesamt	davon mit höchstem Hochschulabschluss					
		Habilitation	Promotion	Master (U) und entspr. Lehramts- prüfungen, Master (FH), Diplom (U), Staats- examen, Magister und vergl. Abschlüsse	Bachelor (U und FH) FH-Abschluss, Diplom (FH) und vergl. Abschlüsse	Kein Hochschul- abschluss	Keine Angabe
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	25	5	19	1	—	—	—
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölztal	22	1	14	3	—	4	—
Z u s a m m e n	191	36	86	54	11	4	—
Kunsthochschulen							
Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	19	—	2	17	—	—	—
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	401	4	41	330	8	18	—
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	82	3	8	55	3	7	6
Z u s a m m e n	502	7	51	402	11	25	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Hochschule Darmstadt	1 233	17	406	395	389	17	9
Frankfurt University of Applied Sciences	1 353	15	420	482	296	5	135
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	873	11	316	273	240	18	15
Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Rüsselsheim	879	7	330	264	271	6	1
Hochschule Geisenheim University	363	21	105	134	68	35	—
Hochschule Fulda	664	31	189	239	112	—	93
Evangelische Hochschule Darmstadt	274	7	92	134	38	3	—

**8. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach höchstem Hochschulabschluss und Hochschulen**

Hochschule	Insgesamt	davon mit höchstem Hochschulabschluss					
		Habilitation	Promotion	Master (U) und entspr. Lehramts- prüfungen, Master (FH), Diplom (U), Staats- examen, Magister und vergl. Abschlüsse	Bachelor (U und FH) FH-Abschluss, Diplom (FH) und vergl. Abschlüsse	Kein Hochschul- abschluss	Keine Angabe
Proovadis School of International Management and Technology in Frankfurt am Main	102	4	64	31	1	2	—
Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld	32	—	9	7	5	5	6
accadis School Bad Homburg	39	11	4	15	7	2	—
Wilhelm Büchner Hochschule, in Darmstadt	281	9	139	92	37	1	3
Hochschule Fresenius in Frankfurt, Idstein	388	7	128	139	75	39	—
DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf	217	5	113	73	26	—	—
CVJM-Hochschule in Kassel	47	—	27	14	5	—	1
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Frankfurt	21	—	7	6	8	—	—
Z u s a m m e n	6 766	145	2 349	2 298	1 578	133	263
Verwaltungsfachhochschulen							
Archivschule Marburg	19	3	8	5	—	—	3
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	46	—	5	15	23	1	2
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	416	1	46	94	135	4	136
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	9	1	—	3	4	1	—

**8. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen
im Jahr 2017 nach höchstem Hochschulabschluss und Hochschulen**

Hochschule	Insgesamt	davon mit höchstem Hochschulabschluss					
		Habilitation	Promotion	Master (U) und entspr. Lehramts- prüfungen, Master (FH), Diplom (U), Staats- examen, Magister und vergl. Abschlüsse	Bachelor (U und FH) FH-Abschluss, Diplom (FH) und vergl. Abschlüsse	Kein Hochschul- abschluss	Keine Angabe
Hochschule Bund FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	23	—	7	11	5	—	—
Hochschule Bund FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	20	—	—	10	7	3	—
Z u s a m m e n	533	5	66	138	174	9	141
Alle Hochschulen							
I n s g e s a m t	26 706	2 111	6 879	11 208	1 961	184	4 363

1) Ohne Klinikum.

**Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren an Hochschulen in Hessen
seit 1990 nach Hochschulen**

Jahr	Ins- gesamt	davon							
		Technische Universität Darmstadt	Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	EBS Universität für Wirtschaft und Recht ¹⁾	Phil.- Theologische Hochschule Frankfurt ²⁾	Theologische Fakultät Fulda ³⁾
1990	107	10	49	21	8	19	—	—	—
1991	98	7	35	19	5	32	—	—	—
1992	96	10	39	24	8	15	—	—	—
1993	131	20	57	22	8	24	—	—	—
1994	139	21	54	35	8	21	—	—	—
1995	130	16	47	32	7	28	—	—	—
1996	131	13	57	23	12	26	—	—	—
1997	157	23	47	30	10	47	—	—	—
1998	142	9	50	29	9	45	—	—	—
1999	136	12	41	41	10	32	—	—	—
2000	160	18	57	36	14	35	—	—	—
2001	157	14	60	33	15	34	1	—	—
2002	169	22	66	32	13	36	—	—	—
2003	145	15	53	36	12	28	1	—	—
2004	150	24	51	32	9	33	—	1	—
2005	170	14	70	44	11	31	—	—	—
2006	154	10	54	42	8	38	2	—	—
2007	148	11	60	33	9	34	—	1	—
2008	142	14	50	34	15	27	2	—	—
2009	144	18	47	38	11	26	4	—	—
2010	108	14	52	19	6	16	—	—	1
2011	100	6	41	21	4	26	2	—	—
2012	122	16	51	23	6	26	—	—	—
2013	112	7	50	28	6	19	2	—	—
2014	133	5	66	22	6	32	1	1	—
2015	132	15	59	24	10	22	2	—	—
2016	99	5	48	22	8	16	—	—	—
2017	100	16	34	22	7	17	1	3	—

1) EBS – Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden, Oestrich-Winkel Habilitationsrecht seit 1998.

2) Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt Habilitationsrecht seit 2000.

3) Theologische Fakultät Fulda Habilitationsrecht seit 2001.

9. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren an Hochschulen in Hessen im Jahr 2017 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon						
			Technische Universität Darmstadt	Goethe-Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig-Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps-Universität Marburg	EBS Universität für Wirtschaft und Recht	Phil.-Theologische Hochschule Frankfurt
Geisteswissenschaften	m	8	2	2	—	—	2	—	2
	w	3	—	1	—	—	1	—	1
	i	11	2	3	—	—	3	—	3
Rechts-, Wirtschafts u. Sozialwissenschaften	m	13	4	2	3	1	3	—	—
	w	11	—	6	2	2	—	1	—
	i	24	4	8	5	3	3	1	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	11	3	4	3	1	—	—	—
	w	2	—	2	—	—	—	—	—
	i	13	3	6	3	1	—	—	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	27	—	13	8	—	6	—	—
	w	10	—	4	1	—	5	—	—
	i	37	—	17	9	—	11	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	m	4	—	—	3	1	—	—	—
	w	2	—	—	1	1	—	—	—
	i	6	—	—	4	2	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	7	6	—	—	1	—	—	—
	w	1	1	—	—	—	—	—	—
	i	8	7	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaften	m	1	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	m	71	15	21	18	4	11	—	2
	w	29	1	13	4	3	6	1	1
	i	100	16	34	22	7	17	1	3

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Geisteswissenschaften allgemein
Evangelische Theologie
Katholische Theologie
Philosophie
Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
Altphilologie (klassische Philologie)
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Anglistik, Amerikanistik
Romanistik
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaften i. e. S.
Islamische Studien

SPORT:

Sport

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen / anderen Fächergruppen zuzuordnen)
Politikwissenschaften
Sozialwissenschaften
Sozialwesen
Rechtswissenschaften
Verwaltungswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Psychologie
Erziehungswissenschaften

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN:

Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
Mathematik
Physik, Astronomie
Chemie
Pharmazie
Biologie
Geowissenschaften (ohne Geografie)
Geografie

HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

Humanmedizin allgemein
Gesundheitswissenschaften allgemein
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN; VETERINÄRMEDIZIN:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
Landespflege, Umweltgestaltung
Agrarwissenschaften, Lebensmittel und Getränketechnologie
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
Veterinärmedizin allgemein
Vorklinische Veterinärmedizin
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin

INGENIEURWISSENSCHAFTEN:

Ingenieurwissenschaften allgemein
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bergbau, Hüttenwesen
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik und Verfahrenstechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Architektur
Raumplanung
Bauingenieurwesen
Vermessungswesen
Informatik
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT:

Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
Bildende Kunst
Gestaltung
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft

ZENTRALE EINRICHTUNGEN (ohne klinikspezifische Einrichtungen):

Hochschule insgesamt
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
Zentralbibliothek
Hochschulrechenzentrum
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Soziale Einrichtungen
Übrige Ausbildungseinrichtungen
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen

ZENTRALE EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULKLINIKEN (nur Humanmedizin):

Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
Soziale Einrichtungen der Kliniken
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen